

Erklärung zu Überweisungsbelege f. Fahrzeugtransport:

Zu den drei A4 Seiten mit den Überweisungsbelegen nach Lagos ist folgendes anzumerken:

Diese Ausgaben lassen sich leider nicht besser dokumentieren als in dieser Form. Der Grund dafür findet sich in zwei Umständen wider.

1)

Wie bereits im Abschlussbericht (pdf- Format) erläutert wurde, kann das Zollsystem in Lagos nicht als sehr transparent beschrieben werden.

Hr. Njoku, welcher als Vertrauensperson von Pfarrer Sabinus gilt, zahlte an die dafür vorgesehenen Stellen die verlangten Beträge ein. Immer wieder wurden jedoch auf Grund der –sonderbaren Ladung- der eine oder andere Zuschlag verlangt, in den meisten Fällen, ohne einen Beleg dafür auszustellen.

Wären wir nicht so unter Zeitdruck gestanden, hätte man durchaus über manche Abgaben, zumindest über deren Höhe, noch feilschen und auf Bestätigungen beharren können. Da jedoch die Umsetzung des gesamte Projektes gefährdet war, statt 28 Tagen blieben nur noch zwei, zum Aufbau, setzten wir alles erdenkliche daran das Auto so schnell wie nur irgendwie möglich aus dem Hafen zu bringen.

2)

Für manche Einzahlung gab es Bestätigungen.

Als das Auto schlussendlich unser Dorf erreichte, kam es zu eine dramatischen Zwischenfall. Der Bürgermeister wurde von einer bewaffneten Bande überfallen und entführt, dabei gab es einen Schusswechsel. Hr Njoku bekam Order das Auto sofort zu verlassen, da wir dachten der Überfall gelte unserm Feuerwehrauto und der durchaus kostbaren Ladung.

Entweder gingen die Belege in dieser Situation verloren oder später dann als wir bis in die Nacht hinein das Auto entluden.

Es ist auch nicht ganz auszuschließen, dass diese Papiere noch irgendwo zwischen den anderen Gegenständen, sich in der Schule befinden.

Die Summe aller Überweisungen beträgt	850.000.- Naira
Herr Njoku gab uns das Geld für beide Übernachtungen	
Während der Fahrt wieder zurück	-20.000.- Naira
Eribt die Summe von (orange markiert)	830.000.- Naira = <u>€ 3.860.-</u>

In einem weiteren angefügten Dokument bestätigt Pfarrer Sabinus Iweadighi, die tatsächliche Verwendung der überwiesenen Gelder.